

## **Fachdidaktischen Tagung für Geschichte und Politik 2022**



17.- 18. Februar, online

### **Geschichte(n) von Held\*innen, Täter\*innen und Opfern im Umfeld des 2. Weltkriegs – Wertungswandel und Rezeptionsgeschichte**

Wie können Biografien im Geschichts- und Politikunterricht zur besseren Vermittlung von curricularen Inhalten und zur Werteorientierung von Schüler:innen eingesetzt werden?

Der Geschichts- und Politikunterricht ist eng mit der Frage verbunden, wie Personen in welchem Kontext gehandelt haben und wie dies eingeordnet werden kann. Die Beantwortung ist nicht immer leicht, da sowohl die Quellenlage, als auch die historischen und gegenwärtigen Begebenheiten einem ständigen Wandel unterlegen sind.

Es ist verlockend, beim Handeln von Menschen in Extremsituationen, zu denen auch Krieg und Gewaltherrschaft gehören, plakative Zuschreibungen zu nutzen. „Held:innen“, „Täter:innen“, „Opfer“ – diese Begriffe sind alltagstauglich, bilden aber in aller Regel nicht die Bandbreite menschlichen Handelns in allen Schattierungen ab. Besonders aus deutscher Sicht fällt es schwer, solche absoluten Einordnungen für die Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs zu nutzen.

Ebenso wichtig wie die Betrachtung konkreten Handelns ist der Blick auf die langfristige Wirkungsgeschichte. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie sich Täter und Opfer begegnen können und wie Prozesse des Verschweigens, Vergessens oder der Versöhnung ablaufen können. Die Auseinandersetzung mit historischen Biografien ermöglicht somit nicht nur einen Einblick in die deutsche Geschichte, sie beleuchtet auch die deutsche Erinnerungskultur mit ihren ambivalenten Definitionen von „Held:innen“, „Täter:innen“ und „Opfern“ nach 1945.

#### **An der Organisation beteiligte Partner:innen**

Niedersächsisches Kultusministerium  
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)  
Leibniz Universität Hannover, Institut der Didaktik der Demokratie (IDD)  
Leuphana Universität Lüneburg,  
Niedersächsischer Geschichtslehrerverband (NGLV),  
Deutscher Vereinigung für Politische Bildung, Landesverband Niedersachsen (DVpB)  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Niedersachsen

**Kosten:** keine

**Anmeldung** über [https://www.nibis.de/fachdidaktische-tagungen-geschichte---politik\\_10213](https://www.nibis.de/fachdidaktische-tagungen-geschichte---politik_10213)

**Eine Teilnahme ist auch zeitweise zu selbst gewählten Schwerpunkten möglich!**

## Programm

Die Tagung wird sich der Thematik zunächst diskursiv aufgrund neuerer Forschungsergebnisse nähern, dann die fachdidaktische Umsetzung in der Schule diskutieren und schließlich eine Reihe Unterrichtsbeispiele präsentieren, die für diese Tagung angefertigt wurden.

	<b>1. Tag, 17.02.</b>	<b>Hannover</b>	
<b>10.00</b>	<b>Begrüßung</b>	Min. Grant Hendrik Tonne	Grußwort des Kultusministers
10.15	<b>1. Vortrag</b>	Prof. Sönke Neitzel	Täter und Opfer im 2. Weltkrieg – Ereignis und Erinnerung
11.15	<b>Podium</b>	PD Dr. John Zimmermann Dr. Jörg Morré	Die Begriffe Held:in, Täter:in, Opfer und deren Kontroversität in der öffentlichen Debatte in Deutschland
12.15	<b>PAUSE</b>	---	---
13.15	<b>2. Vortrag</b>	Prof. Frank Bajohr	Täter und Gesellschaft im Nationalsozialismus. Zum Wandel von Täterbegriff und Täterforschung
14.15	<b>3. Vortrag</b>	Prof. Arnd Bauerkämper	Wertewandel und umstrittenes Gedächtnis - Erinnerungskulturen im Vergleich
15.15	<b>PAUSE</b>	---	---
15.45	<b>FaDi-Grundlegung: Podium</b>	Dr. Elke Gryglewski Prof. Marc Partetzke	Didaktische Ansätze zur Arbeit mit Biografien in einem diversen schulischen Umfeld
17.00	<b>Präsentation Medien NLQ</b>	Dr. Christina Kakridi	Beispiele für die Arbeit mit Biographien aus dem Unterrichtsangebot des NLQ (Website "Stille Heldinnen - Stille Helden")
17.45	<b>Ende 1. Tag</b>	---	---

	<b>2. Tag, 18.02.</b>	<b>Hannover</b>	
9.00	<b>A1 Unt.-Einheit</b>	Fr. Huneke	„Ohne Auftrag“ Raphael Lenkins Einsatz für die Bestrafung des Völkermords
9.45	<b>A2 Unt.-Einheit</b>	M. Stindt-Hoge, F. Akerboom-Beekmann	„Wer bin ich, dass ich über Leben und Tod entscheide?“ Auf den Spuren von Hans Georg Calmeyer
9.00	<b>B1 Unt.-Einheit</b>	M. Kelb	Beispiel für heldenhaften Widerstand? Erna Blencke und der Internationale Sozialistische Kampfbund (ISK)
9.45	<b>B2 Unt.-Einheit</b>	L. Dopke	Irmgard Furchner vor Gericht. Sind späte NS-Prozesse noch sinnvoll?
10.30	<b>PAUSE</b>	---	---
10.45	<b>Vorstellung Materialien</b>	Bildungsreferent:in des Volksbundes	Vorstellung der Wanderausstellung „Gemeinsam für den Frieden“ und päd. Handreichung „Helden, Täter, Opfer“ u.a.
11.45	<b>PAUSE</b>	---	---
12.30	<b>A1 Unt.-Einheit</b>	L. Appelganx	Alles Mittäter? Polizisten im Nationalsozialismus
13.15	<b>A2 Unt.-Einheit</b>	Katja Krause / Aurelia Kaiser	Fallbeispiel für den Widerstand: „Claus Schenk Graf von Stauffenberg“
12.30	<b>B1 Unt.-Einheit</b>	O. Baumgarten	Imperialismus: keine Zeit für Helden? Warum die Carl-Peters-Straße in Lüneburg umbenannt wurde
13.15	<b>B2 Unt.-Einheit</b>	E. Struckmeier	Christian Wirth. Der Streit um das Grab eines Kriegsverbrechers
14.00	<b>Pause</b>	---	---
14.15	<b>A1 Unt.-Einheit</b>	Maximilian Kopp	„Klassenfoto mit Massenmörder – Biografie von Artur Wilke“
15.00	<b>A2 Unt.-Einheit</b>	Rouven Wauschkies	Helmut Lent – „Ein Volk, das solche Helden hat ...“
15.45	<b>Feedback</b>	---	---
16.15	<b>Ende</b>	---	---